

Verbandsjahr

01.10.2014-30.09.2015

Jahresberichte

Jahresrechnung

Jahresberichte.....	Seite 2
Finanzen / Jahresrechnung.....	Seite 22

Verbandsleitung

Daniel Röthlisberger

Das vergangene Verbandsjahr war eine grosse Herausforderung, mussten wir uns doch in einem stark reduzierten Vorstand zurechtfinden, aber trotzdem eine möglichst gute Dienstleistung aufrechterhalten. Mit der neuen Homepage und dem elektronischen „TBMaktuell“ ist es uns sogar gelungen, unsere Informationen breiter und kostengünstiger zu streuen. Weiter haben wir uns Gedanken über unsere Zukunft respektive unser Angebot gemacht, zusätzlich haben wir unsere Mitarbeiter und an der Präsidenten/innen- und Leiter/innen-Konferenz PLK auch die Vereine befragt. Das Resultat der Umfragen war für mich nicht überraschend, es kristallisierten sich zwei Schwerpunkte heraus, einesteils ist dies die Ausbildung und anderenteils sind es die Anlässe - Dies sind klar die Kernaufgaben des Verbandes. In der Praxis ist es jedoch so, dass die Angebote der Verbände immer weniger genutzt werden, d.h. bei vielen Aus- und Weiterbildungsangeboten sind die Teilnehmerzahlen rückläufig. Dies kann zur Folge haben, dass weitere Wege in Kauf genommen werden müssen, da einige Kurse nur noch gemeinsam von allen Berner Teilverbänden angeboten werden. Helft mit, dass das Angebot vielfältig bleibt und besucht die interessanten und günstigen Kurse.

Delegiertenversammlung (DV) vom 29. November 2014 in Schliern

117 stimmberechtigte Delegierte aus 59 Vereinen, 32 Ehrenmitglieder, 25 Mitarbeitende sowie 26 Gäste aus Politik und aus anderen Verbänden nahmen an der 13. Delegiertenversammlung in der Aula der Schule Schliern teil.

Als Gäste durfte ich namentlich den Gemeindepräsident von Köniz Herr Ueli Studer und den Zentralpräsident des STV Erwin Grossenbacher begrüssen. Ich bedanke mich bei den Rednern für das Einhalten der vorgegebenen Redezeiten, so dass die Delegiertenversammlung speditiv abgehalten werden konnte. Auch den Turnvereinen Niederscherli unter der Leitung von Roman Stienen besten Dank für die Organisation der DV mit dem anschliessenden Apéro.

Konferenz der Präsidien/Technischen Verantwortlichen (PLK)

Wiederum fand die PLK im Frühjahr am 5. Mai 2015 statt. 83 Teilnehmende aus 57 Vereinen liessen sich über das aktuelle Verbandsgeschehen informieren. Die neue Homepage wurde vorgestellt, das Infoblatt per Mail „TBM aktuell“ ist gut gestartet und ersetzt die gedruckte Form des Mitteilungsblattes. Ein Dauerthema ist auch die Suche nach neuen Mitarbeitern, die sich in den Dienst des Turnsports stellen. Es wurde eine kurze Umfrage zum Thema „Was wünschen die Vereine vom Verband oder was braucht es nicht?“ durchgeführt.

Vereine / Mitglieder

Der TBM setzt sich in seinem 14. Jahr gemäss den eingegebenen Etatzahlen wie folgt zusammen:

Kategorie		Etat 2014	Etat 2015	Differenz
1 – 7	Aktive, Frauen, Männer SeniorInnen	5'858	5'917	+59
8 – 9	Lizenzierte	67	63	-4
10 - 11	Passive, Ehrenmitglieder	4'021	3'770	-251
12 – 15	Jugend inkl. Vorschulturnen	5'021	5'049	+28
Total Mitglieder		14'967	14'799	-168
Anzahl Vereine		109	108	-1

Vorstandsarbeit

Die laufenden Aufgaben wurden behandelt in

- fünf Vorstandssitzungen und einer DV-Vorbereitungssitzung
- zwei Sitzungen der Technischen Leitung
- zahlreichen mittelländischen und kantonalen Sitzungen
- verschiedenen Verbandskontakten
- verschiedenen Vereinskontakten

Im Weiteren war der TBM-Vorstand vertreten an

- der Abgeordnetenversammlung und den Verbandsleiterkonferenzen des STV
- drei Sitzungen der Vereinigung Berner Turnverbände (VBT)
- einer Sitzung der Konferenz Nordwestschweizerische Turnverbände (NOWES)
- verschiedenen Anlässen des STV, des TBM und befreundeter Verbände
- mehreren Tagungen und Versammlungen eng vertrauter Organisatoren
- zahlreichen Veranstaltungen von TBM-Vereinen

Turnfahrt 14. Mai 2015, Kehrsatz

Bei schönem Wetter liefen und radelten aus allen Richtungen ca. 1000 Teilnehmer an die diesjährige Turnfahrt vor das Schulhaus Selhofen Kehrsatz. Der ökumenische Feldgottesdienst fand in einer natürlichen Arena mit Blick auf die Alpen statt. Nach der Predigt musste niemand hungrig den Platz verlassen, denn fürs leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer vom Turnverein Kehrsatz.

TBM Turnfest Frauenkappelen 26. – 28. Juni 2015

Bei bestem Wetter und vor der grossen Hitze, ging das Turnfest des Turnverbandes Bern Mittelland mit einer Rekordteilnahme von über 4000 Turnenden in Frauenkappelen über die Bühne. Am bestens organisierten Anlass präsentierten die Vereine ihr Können und zeigten den Besuchern die Vielfältigkeit des Turnsports.

Fürs kommende Jahr wünsche ich mir viele motivierte Turnerinnen und Turner, die mit Elan und Freude ihr Hobby ausüben, sowie viele engagierte LeiterInnen die sich aus- und weiterbilden.

Ich freue mich auch immer wieder, neue Mitarbeitende begrüßen zu können.

Unsere Frauenquote im Vorstand ist auf null, in Zahlen: 0 gesunken! Liebe Turnerinnen, helft mit, dies möglichst rasch zu korrigieren, denn dies entspricht bei Weitem nicht der Realität in den Vereinen.

Homepage

Niggu Schütz

Anfang Mai 2015 ist die neue Homepage online gegangen. Von Januar bis Ende März wurde die technische und inhaltliche Umsetzung diskutiert. Im April wurde die neue Seite mit Inhalt befüllt und getestet.

Ziel der neuen Homepage ist es, die Information möglichst einfach und geräteunabhängig darzustellen. Gerne nehme ich Anregungen und Korrekturen entgegen. Die Seite ist für die TBM-Mitglieder und soll sich entwickeln, damit die Besucher zu ihren Infos kommen. (<http://www.tb-mittelland.ch>)

Für die Geschäftsstelle und die Abteilungen Korb- und Volleyball wurden Schulungen gemacht. News, Events, Resultate und Dokumente können so ohne Umweg über den Webmaster aktualisiert werden. Die Eidgenössischen Turnveteranen nutzen die neue Seite und präsentieren ihre Ausflüge jeweils mit einem Bericht und Fotos.

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Seite 3 von 23

Ausblick

Für das nächste Jahr wird eine zentrale Datenablage für den TBM geprüft. Zurzeit speichern die TBM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dokumente auf ihrem PC ab. Ein Austausch erfolgt per Mail oder Dropbox. Für alle einfacher wäre eine zentrale Lösung. So haben immer alle den gleichen Versionsstand der Dokumente und an Sitzungen kann direkt auf den Datenbestand mit einem Smartphone, Tablet oder Laptop zugegriffen werden.

Als Neuling im TBM-Vorstand bin ich sehr gut aufgenommen worden und erhielt Einblick in die vielfältigen Aufgaben, die der Verband im Hintergrund für die Mitglieder und Vereine leistet. Es ist spannend und bereichernd am TBM-Haus mitzubauen.

Anlässe

Stephan Halbeisen

Mittelländische Einzelgeräte Meisterschaft in Wünnewil

Nahe Bern, im freiburgischen Wünnewil, fand am 28./29. März 2015 die Mittelländische Einzelgeräte Meisterschaft statt. Vom BTV Bern hervorragend organisiert, durften 1000 Turnerinnen und Turner eine tolle Infrastruktur benutzen.

Bei den Turnern gewinnt Andreas Gasser vor Patrick Mumenthaler und David Haddenbruch. In der Kategorie Damen entscheidet Martina Marti den Wettkampf für sich. Silber holt Cristina Raaflaub. Das Podest komplettiert Andrea Kleinholz vom BTV Bern.

Mittelländisches Turnfest Frauenkappelen

Im Juni durften wir in Frauenkappelen ein erfolgreiches Turnfest erleben. Ziemlich genau 4000 TurnerInnen reisten am letzten Juniwochenende in den Westen von Bern an das Mittelländische Turnfest. Das Organisationskomitee leistete im Vorfeld und während des Turnfestes ausgezeichnete Arbeit. Das Fest- und Wettkampfgelände wurde im Umkreis von wenigen hundert Metern im Breitacher aufgestellt. Die Wettkampfanlagen sowie die Infrastruktur waren hervorragend erstellt worden. Das Wetterglück vor und während dem Turnfest leistete natürlich auch seinen Beitrag dazu. Insgesamt erlebten 142 Vereine eine tolle Atmosphäre.

Kanton	Vereine	Verband	Vereine
BE	73	TBM	39
TG	15	TBOE	14
ZH	13	TBO	13
AG	11	TBS	7
LU	7	Total	73
SG	5		
SZ	5		
BL	4		
SH	3		
GL	3		
SO	2		
FR	1		
Total	142		

Die Ranglisten sind unter <http://frauenkappelen2015.ch/wettkampf/ranglisten/> aufgeschaltet.

Zum Abschluss des Turnfestes bedanke ich mich bei den Wettkampfleitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Eure Arbeit vor und während dem Turnfest ist nicht zu unterschätzen. Natürlich widme ich ein grosses Lob an das Organisationskomitee und ihren zahlreichen freiwilligen Helfern. Ein spezieller Dank gilt den Familienangehörigen, welche in zahlreichen Stunden den Hütedienst der Kinder übernommen haben.

Rechnungsbüro

Für das Turnfest Frauenkappelen haben wir einzelne Arbeitsschritte rund um das Rechnungsbüro optimiert und verbessert. So haben wir die Notenblätter in 3-facher Ausführung gedruckt und für das Rechnungsbüro relevante Zahlen/Leistungsfelder farbig hervorgehoben. Dadurch konnten wir die Resultateingabe effizienter und fehlerfreier durchführen. Weiter haben wir nebst der bewährten Vorkontrolle der Notenblätter noch zwei zusätzliche Personen eingesetzt, welche sich der Administration rund um die Notenblätter gekümmert haben. So haben sie die Notenblattkurriere eingeteilt, fehlerhafte Notenblätter korrigiert und vieles mehr. Besten Dank an Andrea Hofer und Niggu Schütz, welche sich für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

Nach dem Turnfest mussten nur zwei Vereinsanfragen beantwortet werden. Zum einen ging es um die Erklärung, wie die Gesamtnote der Fachteste aus den Teilnoten der beiden Aufgaben errechnet werden. Die zweite Vereinsanfrage bezog sich auf die Gesamtnote eines Vereins. Bei zwei Disziplinen wurden die doppelte Anzahl TurnerInnen erfasst. Dies hatte zur Folge, dass sich nach der Korrektur der Verein in einer anderen Stärkeklasse rangierte.

Fazit dieser beiden Anfragen:

Das Rechnungsbüro hat die richtigen Formeln und Wertungstabellen eingesetzt und ist trotz allen Bemühungen nicht von Fehleingaben verschont geblieben.

An dieser Stelle danke ich Martin Roggli und Marius Stalder, welche sich für das Turnfest ausgezeichnet vorbereitet hatten und trotz der veralteten Softwaretechnik starke Arbeit abgeliefert hatten. In Zukunft wird der TBM „STV-Contest“ als Software einsetzen.

Ausblick

Die Verbandsgerätemeisterschaft wird im nächsten Jahr durch den Turnverein Wichtrach organisiert.

Für die folgenden Verbandsanlässe suchen wir noch Organisatoren.

Anlass	2016	2017	2018
Jugendsporttag			<i>Interessant</i>
Gerätemeisterschaft TBM	Wichtrach		
Turntag Frauen/Männer/Senioren			Münchenbuchsee
Turnfahrt	Mühleberg	Mühlethurnen	
Turnfest			Münchenbuchsee

Dankeschön

Ich danke sämtlichen Organisatoren für ihr zusätzliches Engagement, um einen Verbandsanlass zu organisieren und durchzuführen. Die zahlreichen Turnerinnen und Turner sowie die vielen Kinder freuen sich immer wieder, sich gegenseitig in den verschiedenen Disziplinen messen und anzufeuern.

Der Dank gilt natürlich auch allen TBM-Verantwortlichen, welche sich für die vielen Anlässen zur Verfügung stellen.

Jugend+Sport

Reto Marmet

Modul Fortbildung J+S Coach

Im TBM haben 58 Vereine/Riegen einen ausgebildeten J+S Coach. Beim diesjährigen Coach-FK durften wir wiederum Gastrecht beim Turnverband Bern Oberland, Seeland und Bern Oberaargau-Emmental geniessen.

J+S Experten / Kurse

Der TBM hat dieses Jahr keine weiteren J+S Experten hinzugewonnen. Liebe J+S Coaches, motiviert eure talentierten Leiterinnen und Leiter, nicht nach dem Grundkurs aufzuhören, sondern die Weiterbildung 1 zu besuchen. Nur so besteht die Chance, dass auch in Zukunft TBM eigene Experten ausgebildet werden und somit Kurse durchführen können.

Weitere Infos zu den J+S Kursen findet Ihr unter den jeweiligen Ressorts.

Mutter und Kind

Beatrice Rohrbach

Fortbildungskurs 2, 2014

Pilotprojekt: VBT Muki FK am 1. November 2014 in Aarwangen.

120 Teilnehmerinnen sind nach Aarwangen gereist. Das Kursleiterteam war erfreut über die große Anzahl interessierter Mukileiterinnen. Unter der Leitung von Sandra Minder, TBOE, leiteten aus unserem Verband Doris Hofstetter und ich sowie das Team aus dem TBO. Die Teilnehmerinnen, wie auch das gesamte Leiterteam waren sehr motiviert, was zur Folge hatte, dass beschlossen wurde, alle 2 Jahre einen VBT Muki FK anzubieten. Das Datum steht bereits fest. Alle Interessierten sollen sich doch bitte den 22. Oktober 2016 notieren. Das Team wird unter der Leitung von Daniela Wenger (TBO) sicher einen lehrreichen FK in Uetendorf organisieren!

„D Appizäller si luschtig,“!

Am Wochenende des 17./18.01.2015 ist das gesamte Muki-Team an den Zentralkurs nach Appenzell gereist. Der STV hatte unter dem Thema „Burgen und Schlösser“ einen interessanten Kurs zusammengestellt. Einzig der Prinzessinnen-Tanz brachte einige Leiterinnen an die koordinativen Grenzen. Zu später Stunde fand ein Stadtbummel mit feinen Degustationen (Appenzeller, Glühbier, etc.) organisiert vom Appenzeller Muki-Team statt.

Mit Schrecken stellten wir fest, dass es ja den ganzen Tag geschneit hatte und wir mussten doch noch in unsere Unterkunft hoch auf den Berg hinauf. Auch hier zeigten die TBM Muki-Frauen Teamgeist. Eine fährt und die andern schieben das Auto an. Das die Frau am Steuer dann einfach losfuhr und die andern zurückließ, na ja, war nicht gerade die feinste Art. Aber am nächsten Morgen konnten wir alle darüber lachen und es war ein unvergesslicher ZK im Appenzeller Land!

Was es wohl nächstes Jahr aus Delémont zu berichten gibt?

Fortbildungskurs 1, 2015

Am 31. Januar 2015 fand der FK 1 neu in Toffen statt. Die 2-fache Turnhalle überraschte alle sehr positiv und das Team hat sich entschieden, in Zukunft die FK dort anzubieten. Die TN beurteilen den Kurs als sehr positiv. Der Kurstag war sehr erlebnisreich, da eine optimale Mischung mit den Lektionen angeboten werden konnte. Die beiden Bilderbuchlektionen, einmal als geführte Lektion und einmal als Erlebnislektion, das Thema Bewegung und Ernährung und die Erlebnislektion zu den Berufen kamen bei den TN sehr gut an. Tolle Lektionen mit wenig Geräten gestalten zu können ist sehr gefragt und die Aussage, „weniger ist mehr“, bestätigte sich am FK. Den Kursauswertungen ist zu entnehmen, dass die TN viele Inputs mit nach Hause nehmen konnten. Die kleine TN Zahl ließ zu, dass das Leiterteam wie auch die TN einen regen Austausch während den Lektionen wie auch

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Kinderturnen / Kindersport

Karin Marfurt

Das erstmals mit dem MF Oberstufe/Aktive kombinierte MF Kindersport ist bei den Kursteilnehmern wie auch bei der Kursleitung gut angekommen, zahlreiche Leiter konnten von dem „Kombiangebot“ profitieren.

Aus- und Weiterbildung

Im November 14 fand in Belp nochmals das MF Kindersport mit den gleichen Themen (J&S-Thema „Bewegungslernen“) wie im April in Jegenstorf statt, erstmals kombiniert mit dem MF Oberstufe/Aktive. Das Angebot wurde rege genutzt, unser Kurs war mit 45 Teilnehmern ausgebucht, wir führten den Kurs in drei Gruppen, damit möglichst viel profitiert werden konnte. Die Organisation und Verpflegung haben wir mit dem MF Oberstufe/Aktive kombinieren können, dies erleichterte und vereinfachte für uns vieles.

Im April 15 stand bereits das nächste MF Kindersport 5-10, wiederum in Jegenstorf, auf dem Programm. Mit einer etwas geringeren Teilnehmerzahl als in Belp führten wir einen interessanten Kurs zum neuen J&S-Thema „Spielen“ durch. Die durch das J&S-Thema vorgegebenen Lektionsinhalte wurden ergänzt mit einer Aussenlektion OL, welche die Kursteilnehmer durchwegs sehr positiv bewerteten und unser durch Spiele geprägtes MF bereicherte.

Zur Weiterbildung besuchten wir auch in diesem Verbandsjahr zwei Zentralkurse. Im Spätherbst den J&S-ZK Kindersport in Magglingen sowie im Januar den ZK Kitu in Schüpfen. Dank einer hervorragenden Organisation durch den TBS und einer Kursleitung, die die bereits vom ZK in Magglingen bekannten Themen geschickt neu verpacken konnte, haben wir zwei angenehme und interessante Tage im Seeland verbracht. Letztmals im Leiterteam des ZK Kitu dabei war Rita. Danke Rita, für deine immer grossen Anklang findenden Lektionen!

Planung

Im November findet erneut ein Sonntags-MF Kindersport in Belp statt. Das Kursprogramm wird das gleiche sein wie im April und der Kurs wird wieder kombiniert mit dem MF Oberstufe/Aktive. Hoffen wir, dass sich das tolle 2015-Wetter bis in die spätherbstlichen Tage im November hält, damit unsere OL-Lektion im Freien stattfinden kann. Unser Team wird bei diesem MF unterstützt von Carmen Neuenschwander, welche die Leitung der Wasser-Lektion „Das reinste Vergnügen“ übernimmt. Danke und toitoitoi für deinen Einsatz, Carmen!

Im April 16 steht das nächste MF auf dem Programm, vorgesehen ist wiederum der Kursort Jegenstorf, das Hauptthema wird noch einmal „Spielen“ sein, wie wir es dieses Mal verpacken Gegenstand einer der nächsten Sitzungen.

Personelles und Dank

Nebst meinem Kitu-Team möchte ich mich ganz herzlich bei Fränzi Hulliger (Jugend) bedanken, welche uns bereits viele Jahre bei der Planung und Durchführung unserer MFs unterstützt. Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei Carmen Neuenschwander für ihre Unterstützung und vielleicht auch zukünftige Mithilfe in unserem Team(?)!

Jugend

a.i. Stefan Kurt

Die Abteilung Jugend schaut auf ein etwas ruhigeres Verbandsjahr zurück. Leider fand in diesem Jahr kein Jugendsporttag im Mittelland statt. Was auch für nächstes und übernächstes leider so ist. Für das Jahr 2018 sind wir mit einem Verein in Gesprächen. Vielleicht lässt sich ja für das Jahr 2017 einen Verein finden?

FK Oberstufe/Aktive 08./09.11.2014 (Annabelle Kormann)

Mit 115 Teilnehmer war auch dieses Jahr der FK-Oberstufe in Belp voll ausgebucht. Eine Erneuerung war, dass am Sonntag zum ersten Mal Anstelle des freiwilligen 2ten Tag der FK-Kids statt fand. Diese Kombination fand einen sehr grossen Anklang.

Das Angebot war wieder sehr breit gefächert. Jeder Teilnehmer konnte seine Lektionen vorgängig selber wählen und somit seinen „eigenen“ FK zusammen stellen.

Die Kursleiter waren alle sehr kompetent. Die Lektionen waren interessant und es konnten viele gute Ideen mit nach Hause genommen werden.

Hier ein riesen Kompliment an Reto Marmet und sein Team. Auch alle Helferlein im Hintergrund ein grosses Dankeschön, ohne eure Hilfe würde der ganze Kurs nicht so rund ablaufen.

Gymnastikteste (Andrea Hofer)

Total 21 Anmeldungen hatte ich für den Grundkurs/Fortbildungskurs der Wertungsrichterin Gymnastikteste Jugend, der wie immer bei mir in Biglen stattfand. Auch zahlreiche neue Gesichter konnten wir begrüßen, was natürlich immer sehr wichtig ist, so dass wir genügend Wertungsrichterin haben. Zum ersten Mal haben wir auch gleich am Kurs noch zwei Gymnastikteste von Grund auf repetiert, dies ist sicher ein guter Ansatz und werden wir so beibehalten. Nach dem Kurs waren wir alle bereit für den Testtag.

Der Testtag fand auch dieses Jahr wieder in Spiez, zusammen mit dem Turnverband Bern Oberland TBO statt. Die Teilnehmerzahl konnten wir deutlich steigern. Im 2014 durften wir 180 Testübungen bewerten, im 2015 waren es 226 Testübungen. Bis auf 5 Mädchen konnten alle das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen. Aus unserem Verbandsgebiet war der TV Stettlen zum ersten Mal dabei. Super, dass ihr nun auch mitmacht!

Nun hoffe ich natürlich, dass wir auch im 2016 wieder so viele Kinder am Testtag begrüßen dürfen und wer weiss, vielleicht macht ja auch wieder ein neuer Verein mit. Ich arbeite daran...

Herzlichen Dank an...

- ... alle Kinder, die bei den Jugendgymnastiktesten mitmachen!
- ... allen Eltern und Verwandten, die die Kinder am Testtag unterstützen und begleiten!
- ... allen Leitern, die die Teste den Kindern beibringen!
- ... allen Wertungsrichterin, die jedes Jahr mit viel Engagement am Testtag und am Kurs mithelfen!
- ... unserem Speaker für das kurzweilige Führen durch den Testtag!
- ... Olivia Stucki vom TBO für die Zusammenarbeit!

Ausblick (Stefan Kurt)

Am 14. November findet wieder der FK-Oberstufe in Belp statt. Dieser ist wie immer ausgebucht. Anfangs 2016 findet wieder ein EKL und Beginnerskurs statt. Genauere Infos folgen.

Im Personellen sind wir immer noch auf der Suche nach Verstärkung. Bitte meldet euch, damit wir die diversen Arbeiten auf mehrere Schultern verteilen können.

Aktive

Rita Bosshard

J&S Kurs

Der J&S Fortbildungskurs fand in diesem Jahr in Belp statt. Wir hatten über 100 Anmeldungen für diesen Kurs und rund um zufriedene Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die abwechslungsreiche Lektionen besuchen konnten.

Die Teilnehmer konnten Lektionen besuchen, in welchen ihnen die neuen Fachteste gezeigt wurden (FTA, FTU, FTV und FTK).

An dieser Stelle ein herzliches Danke schön an Martin Büttiker vom Rest. Löwen in Wichtrach, der uns mit einem sehr feinen Mittagessen verwöhnte.

Mit einer kleinen Gruppe von Teilnehmern assen wir am Abend noch ein feines Käsefondue im Rest. Linde in Belp.

FT Allround Schiedsrichterkurs

Am 25. April fand in Wichtrach der Schiedsrichterkurs für die neuen Fachteste Allround statt.

Der Kurs fand in zwei Gruppen statt, eine am Vormittag mit denjenigen Schiedsrichtern, die schon das Brevet hatten und am Nachmittag eine mit den neuen Schiedsrichtern.

An dieser Stelle möchte ich allen Schiedsrichtern für ihre geleistete Arbeit danken, denn ohne Euch können keine Turnfeste durchgeführt werden!

Erwachsenensport

Frauen/Männer/Senioren (35+/55+)

Franziska Weibel

Kurse

Die Kurse Ende Oktober und Ende Februar fanden bei vielen Teilnehmern Anklang. 46 Teilnehmerinnen konnten im Oktober von den Leiterinnen, Anne Battocletti, Regula Fasel, Ruth Iten und Margrit Schüpbach anspruchsvolle und gute Lektionen geniessen.

Ende Februar besuchten 65 Frauen und Männer unseren Kurs. Smallball wurde gezeigt vom Erfinder Janus Smolinski, weiter ging es um Fascien und Mätteli. Im Wahlfach zeigte Esther Jost uns ein neues Gerät, die Smovey's. Ein vielfältiges Programm, das von unseren Teilnehmern geschätzt wurde.

Im Modul Fortbildung esa mit 18 Teilnehmenden aus den Berner Verbänden wurde nochmals das Variieren als Hauptthema den Teilnehmer näher gebracht. An diesem Kurs unterstützten mich Regina Beeler und Marianne Harnischberg.

Anlässe

Im Juni fand in Frauenkappelen das TBM Verbandsturnfest statt. Das grösste von allen Turnfesten in unserem Verband. Über 40 Vereine aus der ganzen Schweiz nahmen an den Wettkämpfen der Frauen/Männer und Senioren teil. Das Wettkampfangebot für EinzeltturnerInnen wurde auch sehr rege benutzt, starteten doch 131 Teilnehmer in verschiedenen Kategorien davon 10 Teilnehmer im Turnwettkampf. 14 Gruppen nahmen am 3-Spiel-Turnier teil. Heidi Kunz hatte die Wettkampfleitung inne, gleichzeitig wurden unsere Kantonalen Ausbilder KAB in ihre Aufgabe, die sie von Heidi übernehmen werden, eingeführt. Peter Kurzmeyer wird ab nächsten Jahr das Zepter übernehmen.

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Seite 10 von 23

Sitzungen

Die Belange der beiden Ressorts wurden an drei gemeinsamen, sehr konstruktiven Sitzungen besprochen. Die Leiterkonferenz 35+ / 55+ in Belp wurde gut besucht.

Personelles und Danke

Herzlichen Dank für die Unterstützung in meinem ersten Jahr als 35+/55+ Verantwortliche. Ich konnte auf ein kompetentes und eingespieltes Team zählen. Und ich freue mich auch, weiterhin auf diese Leute zählen zu können.

Wir würden uns freuen, neben Kurt Reinhard, der uns immer sehr gerne unterstützt an den Kursen, noch andere Männer in unserem Team zu haben. Da die Bedürfnisse von den Männern und Frauen verschieden sind, würde uns eine Männerverstärkung für die Ausbildung noch gut tun. Melde Dich doch!

Geräteturnen

Karin Scheidegger Althaus

Ausbildung

Dieses Jahr fand leider kein **LSK** Ausbildungskurs im Bereich Getu statt.

Die **FK's** der WR EGT wurden dieses Jahr eher rege besucht, da ja letztes Jahr ein obligatorischer war. Wie in Spiez, so auch in Burgdorf, konnten wir in einem kleinen Rahmen konstruktive und interessante Lektionen geniessen.

Anlässe

Die **Mittellandmeisterschaften EGT** wurden in Wünnewil durch den BTV Bern durchgeführt. Es haben über 1000 Turnerinnen und Turner mitgemacht und war wie jedes Jahr ein gelungener Anlass mit viel Publikum. Nebst der Mittellandmeisterschaft im Frühling findet auch immer die Kantonalmeisterschaft statt, welche in diesem Jahr in Frutigen ausgetragen wurde. Auch weitere Wettkämpfe im Kanton Bern werden fleissig von den TBM-Vereinen besucht, sei dies die Oberlandmeisterschaft oder Seelandmeisterschaft.

Ein weiterer grosser Anlass war das **Turnfest in Frauenkappelen**. Es wurden die Wettkämpfe in den Sparten EGT, VGT und Turnwettkampf angeboten im Bereich Getu.

Das Highlight im Geräteturnen ist dann sicher die SM im November. Auch dort ist der TBM immer gut vertreten, sei dies bei den Turnerinnen/Turner oder auch als Wertungsrichter. Die gemeinsamen Gerätefinals am letzten Sonntag der Meisterschaften war wie jedes Jahr ein grosses Turnspektakel.

Nicht zu vergessen an solchen Anlässen, sind alle Helfer, Organisatoren und Wertungsrichter, welche solche Anlässe überhaupt erst ermöglichen. MERCI!!

Personelles und Dankeschön

Aktuell sind folgende Personen in unseren FG-Sitzungen anzutreffen: Witschi Laura, Mona Deppeler, Timothy Schwab, Eichenberger Thomas, Steiner Samuel und mir, Karin Scheidegger Althaus. Letztes Jahr haben Nicole Gerber Rolli und Regula Falcinelli demissioniert. Beide waren über 10 Jahre für die FG im Einsatz.

Auf Ende dieses Jahr werde ich demissionieren. Also es wird ein Jöbli frei, welches gerne wieder durch ein Turnerherz besetzt werden möchte.

Merci der aktuellen Gruppe für die kurzweiligen und ideenvollen Sitzungen und der super Arbeit im letzten Jahr.

Ausblick

Im nächsten Jahr findet die Mittellandmeisterschaft in Münsingen statt und werden vom TV Wichtrach organisiert. Der LSK wird für 2016 geplant und wir hoffen, dass er auch durchgeführt werden kann.

Kunstturnen

Thomas Züger

Allgemein

Die enge Zusammenarbeit mit den anderen, bernischen Regionalturnverbänden und mit dem Kantonalen Kunstturnverband läuft nach wie vor gut. Für alle Anlässe konnten Organisatoren gefunden werden. Im TBM Gebiet (Gümligen) wird nächstes Jahr die Berner Mannschaftsmeisterschaft stattfinden. Die Vorbereitungen für die Europameisterschaft Kunstturnen 2016 in Bern sind angelaufen. Diverse Personen aus TBM Vereinen sind in der Trägerorganisation für diesen internationalen Anlass involviert.

Personelles

Im Personalbereich haben sich keine Änderungen ergeben. Kampfrichterchefin ist weiterhin Annamaria Berner. Die Administration liegt bei Thomas Züger.

Nationalkaderturnerin Sarina Gerber (BTV Bern) ist vom Spitzensport zurückgetreten.

Anlässe

Die Berner Mannschaftsmeisterschaft fand im April in Biel statt. Die Organisation lag beim Verein Bienne-Romande. Die technische Unterstützung kam vom TBM (Ablaufplan, Gerätelayout, Kampfrichterwesen) und vom OTV (Wettkampfleitung). Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert.

Mit der Berner Meisterschaft in der Sporthalle Wankdorf, hatten wir auch einen grossen Kunstturnanlass im Verbandsgebiet. Für die Organisation zeichnete der BTV Bern verantwortlich. Auch dieser Event konnte in jeder Hinsicht erfreulich durchgeführt werden.

An der Schweizer Meisterschaft (Einzel) von Ende August in Widen, holte Yasmin Trachsel vom BTV Bern die Goldmedaille bei den Amateurrinnen. Aline Boss vom gleichen Verein erreichte zusätzlich einen Diplomrang.

Ausbildung

Im Berichtsjahr fanden keine verbandsinternen Lehrgänge statt. Die Vorbereitungen für neue Kampfrichterkurse laufen.

Gymnastik / Aerobic / Trends

Barbara Eichenberger

Trotz dem Nein als Kantonalverband sagt unsere Abteilung Ja zur Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen Gymnastik und Aerobic aus dem Kanton Bern. Bereits zwei Sitzungen haben stattgefunden und es wird evaluiert, diskutiert, geplant und zukunftsorientiert gearbeitet. Ich freue mich bereits heute auf die gemeinsamen Projekte.

An der Gymnaestrada vom 12. – 18. Juli 2015 in Helsinki waren sowohl bei den Bühnen- und Stadtvorfürungen sowie bei den Grossgruppen und beim Schweizer Abend viele Turner/innen aus dem Turnverband Bern-Mittelland mit von der Partie. Ich darf behaupten, dass die Gymnaestrada für alle wieder einmal ein besonderer und gelungener Anlass gewesen ist. Wir sehen uns im 2019 in Dornbirn wieder.

Dank den vielen Vorbereitungsstunden und dem eingespielten Team der Wettkampfleitung sowie dem Know-How von den vergangenen Mittelländischen können wir auf ein überaus gelungenes Turnfest in Frauenkappelen zurückblicken. An dieser Stelle danke ich allen, welche mich in irgendeiner Form unterstützt haben. „Merci vieu mau!“

Die Gymnaestrada in Helsinki mit T²xA

„T hoch 2 mal A (= Tanz im Quadrat mal Akrobatik) sind 67 Turnende aus dem Kanton Bern, die auf der Suche nach der richtigen Formel sind. Die Professoren tanzen im Quadrat und die Atome bewegen den luftgefüllten Boden auf akrobatische Art und Weise, so dass am Ende die korrekte Formel entsteht.“

So stand es im Programm Heft bei der Premiere des Schweizerabends am 16. Mai 2015 in Rapperswil. Nun haben wir Ende Juli und wir sind mit 1000 Eindrücken und wunderschönen Emotionen gesund aus Helsinki heimgekehrt. Ein paar dieser Eindrücke und Emotionen der Gymnaestrada 2015 möchten wir in diesem Bericht mit euch teilen.

Wir haben im November 2013 mit den ersten Trainings begonnen. Die Gruppe T²xA setzt sich aus 49 Turnerinnen und 18 Turnern aus dem ganzen Kanton Bern zusammen. Die Jüngsten sind 17 Jahre und der Älteste 57 Jahre alt. In unserer Gruppe gibt es Geschwister, Ehepaare, Familien, Liebespaare und Lebenspartner. Geleitet wurde die Gruppe von Barbara Eichenberger und Romeo Carosella aus dem Turnverband Bern Mittelland und von Bruno Steuri und Nicole Zwygart aus dem Turnverband Berner Oberland. Zu unseren Finanzen schaute Pia Burri aus dem Turnverband Bern Oberaargau Emmental. Also ein guter Beweis, dass die Zusammenarbeit unter den Berner Verbänden bestens klappt!

Trainiert haben wir in Belp meistens einmal pro Monat an einem Wochenende. So sind es am Ende 22 Trainings gewesen.

Die Idee zum Motto „Tanz im Quadrat mal Akrobatik“ entstand, als wir uns für das Casting des Schweizerabends vorbereiteten. Wir suchten ein Thema, welches zum Motto des Schweizerabends (Gymnastic is realtive) passt und aus einem Witz wurde ein lustiges Casting. Wir haben uns von Inspector Gadget und Professor Einstein inspirieren lassen. Die Professoren tanzen in einem Quadrat und suchen die richtige Formel. Die Atome lassen den Airtrack als Wandtafel wirken und helfen den Professoren die Formel zu finden.

Nach der gelungenen Premiere reisten wir voller Vorfreude am Freitag 10. Juli an den Flughafen Genf. Um 19.00h flog uns die finnische Airline nach Helsinki. Moment, da fehlen doch noch 2 Gruppenmitglieder! Aufgrund einer Lokstörung kurz vor Bern hatte der Zug über 2 Stunden Verspätung und so verpassten sie leider den Flug nach Helsinki. Dank der kompetenten Unterstützung von Kontiki, konnten sie am Samstag noch nachfliegen. Am Sonntag stiessen noch drei weitere Gruppenmitglieder zu uns. Ihr Flug konnte leider nicht so wie angekündigt durchgeführt werden und unterwegs ging noch das Gepäck verloren... Zum Glück hatten sie das Dress für den Auftritt am Schweizerabend im Handgepäck!

Die ganze Gruppe war in einem Schulhaus im Ort Piustola (frei ins Berndeutsche übersetzt: Pistole) untergebracht. Nach der Ankunft in der Nacht vom Freitag auf Samstag mussten wir zuerst noch die bestellten Schlafutensilien verteilen: Matratze, Pumpe, Decke, Kissen und Badetuch. Auch die persönlichen Badges mit der Karte für die Benützung der öffentlichen Transportmittel mussten wir noch kontrollieren und aufteilen. Und als uns die Augen vor Erschöpfung beinahe zufielen, kam noch die Kontrolle der bestellten Tickets für die Ländernachmittage / -abende hinzu. Schliesslich war auch das geschafft und wir legten uns, bevor es wieder hell wurde für ein paar Stunden aufs Ohr.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen von Sightseeing, Marktbesuch und Gymnaestrada Gelände erkunden.

Noch sah man noch nicht viele andere Nationen. Doch ab Sonntag war das ganz anders!

Am Sonntagmorgen führten wir draussen vor der Unterkunft noch ein Training durch. Noch ohne Airtrack, denn dieser wurde am 4. Juli in der Schweiz auf einen Sattelschlepper geladen und am 13. Juli direkt in der Eishalle abgeliefert.

Die Eröffnungsfeier am Sonntag war ein erstes Highlight! Das Meer der Schweizer Delegation wollte nicht aufhören! Über 3'800 Schweizer Athleten waren nach Helsinki gereist. Das war wirklich eindrücklich und hinterliess stolze Spuren in den Gesichtern!

Nach der Eröffnungsfeier war der Run auf die Restaurants in der Stadt sehr gross und die Gastronomiebesitzer waren vielerorts überfordert - „there are so many of you!“ Naja, trotz langer Wartezeit auf eine warme Mahlzeit wurde unsere gute Laune nicht getrübt.

Am Montag war der grosse Tag gekommen! Der Schweizerabend stand auf dem Programm! Fröhlich zog es uns mit dem Zug nach Pasila (frei ins Berndeutsche übersetzt: Basel) und von dort weiter mit dem Bus zur Eishalle. Dort angekommen bezogen wir die Garderoben und erhaschten einen Blick auf die Vorführfläche, ooooohhhhh wir tanzen auf Parkettboden! Um 8.15h stand als erstes die Leiterbesprechung an. Ja es war ein dicht gedrängtes Programm und wir wurden gebeten die Zeiten strikte einzuhalten. Nach der Leiterbesprechung folgte die Stellprobe. Jede Gruppe hatte maximal 10 Minuten Zeit um Übergang, Aufstellungen, Material abräumen etc. zu testen. Unsere Stellprobe klappte, das Airtrack war aus der Schweiz heil angekommen und die Professoren kamen auch mit dem Trockeneis zu Gange. Nach der Mittagspause ging es mit der Probe der Schlussnummer weiter. Das Einstehen in der korrekten Reihenfolge klappte nicht auf Anhieb. Das wurde an der zweiten Leiterbesprechung mit einer neuen Idee überarbeitet und so stand der Hauptprobe am Nachmittag nichts im Wege. Auch dieser Durchgang klappte gut. Die Stimmung hinter den Kulissen in der Einturn-Eishalle wurde immer besser. An unserem Einturnen nahmen spontan noch andere Gruppen teil. Auch das ist Gymnaestrada!

Um 18h galt es Ernst, jetzt ist der grosse Moment gekommen! Die erste Vorführung des Schweizerabends beginnt mit einer bereits gut gefüllten Halle. Wir wurden mit viel Applaus belohnt und konnten die Atmosphäre in uns aufsaugen. Unsere Arbeit hat sich gelohnt, die Formationen, Schrittkombinationen, Sprünge, Cha-cha-cha Hüftschwünge und die verschiedenen Arten, das Airtrack als Handgerät einzusetzen, konnten wir in Szene setzen!

Leider blieb nach dem ersten Finale keine Zeit, mit dem Publikum zu feiern. Denn die Halle musste um 20h bereits für die nächste Vorstellung bereit gemacht werden. Deshalb hiess es für uns, die Bühne so schnell wie möglich zu verlassen und hinaus in den finnischen Abend zu rennen. Etwas essen und trinken, durchatmen und schon ging es wieder los mit der zweiten Vorstellung. Diese begann um 21h und war mit 7'000 Zuschauer ausverkauft!

Für die Gruppe T²xA hiess es, ein letztes Mal einturnen, natürlich zu unserer Hymne „Auf uns“. So waren wir in der richtigen Stimmung. Ein letztes Mal zogen wir unsere violetten und orangen Dress an und dann war die Devise – geniesst es einfach!



Auch dieser Auftritt gelang uns bestens! Danach gingen die Emotionen hoch. Wenn man 1.5 Jahre miteinander trainiert und dann einen solchen Moment gemeinsam erleben kann, ist es einfach unbeschreiblich. Uns fehlen die Worte, doch diejenigen, die auch mal an einer Gymnaestrada mitgemacht haben, wissen was wir meinen. Es ist Adrenalin, Power, unglaubliche Freude und Zufriedenheit das Ziel gemeinsam erreicht zu haben!

Die Stimmung unter den verschiedenen Gruppen war noch besser und nach jedem Auftritt einer Gruppe bildete sich in der Eeturnhalle ein Spalier aus Turnenden. Es wurde abgeklatscht, die Welle gemacht und einfach gejubelt!

Zum Glück durften wir nach dem zweiten Finale länger auf der Vorführfläche bleiben und so richtig mit dem Publikum feiern! Eine Turnerin von T²mal A tauschte sogar ihr oranges Dress gegen ein schwarzes Dress der Einsteiner GmbH.

Durch das strikte Konsumverbot von Alkohol auf öffentlichen Plätzen wurde eine Feier mit allen Schweizerabendgruppen unmöglich. Deshalb fuhren wir langsamer oder schneller mit dem ÖV zurück in die Unterkunft und feierten unter uns.

Die Nacht wurde schon bald wieder zum Tag. Ab Dienstag konnten wir die Gymnaestrada ohne Anspannung geniessen und die Vorführungen der anderen Schweizergruppen oder anderen Länder besuchen. Vielleicht wurden hier die Ideen für die nächste Gymnaestrada geboren?

Schliesslich tauchte das Gepäck der drei Herren auch wieder auf. Einige von uns machten in der Gymnaestradowoche einen Tagesausflug nach Tallin, andere genossen Helsinki im hop on / hop off Bus oder die Aussicht aus dem 10. Stock einer Bar. So verfolgen die Tage im Nu und es wurde viel zu schnell wieder Zeit, um sich im Olympiastadion die Schlussfeier anzuschauen.

Eine Überraschung gab es noch für uns. Die Gruppe T²xA schaffte es tatsächlich auf die Titelseite des MOI! Das MOI war das tägliche Magazin der Schweizerdelegation der Gymnaestrada.



Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Seite 15 von 23

Am Sonntagmorgen um 1.45h wurden wir mit dem Car abgeholt und an den Flughafen von Helsinki gebracht. Da unser Flug erst um 05.50h ging, verbrachten wir die paar Stunden bis zum Abflug in einer mehr oder weniger gemütlichen Position auf Sitzen, Gepäckstücken oder am Boden. Mit einem Charterflug von AirBerlin flogen 3 Schweizergruppen nach Zürich. Bereits um 7.50h landete das Flugzeug und es begann die Warterei auf das Gepäck. Diesmal sind auch alle Taschen und Koffer angekommen.

Müde, etwas wehmütig, aber doch sehr glücklich verabschiedeten wir uns voneinander und traten die Heimreise an.

Danke liebe Atömlis für euren Einsatz, eure Energie und die unglaublichen Momente! Danke auch an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben, sei es finanziell, administrativ, mit positiven Gedanken oder als Zuschauer in Rapperswil oder Helsinki.

Eines ist gewiss, die nächste Gymnaestrada kommt und zwar findet sie 2019 wieder in Dornbirn (Österreich) statt.

Leiterteam T²xA: Barbara Eichenberger, Romeo Carosella, Bruno Steuri, Nicole Zwygart



Rhythmische Gymnastik

Maya Stucki

Das Jahr 2013/2014 hat der RG Ittigen einen ziemlich grossen Wechsel an Gymnastinnen beschert; viele junge Mädchen sind dem Verein beigetreten, was uns sehr erfreut. Jedoch haben sich auch Einige, oft aufgrund des Alters und der damit verbundenen beruflichen Verpflichtungen, nach langen und erfolgreichen Jahren bei uns im Verein wieder verabschiedet.

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Nach diesem eher grossen Umbruch beruhigte sich die Situation aber rasch und wir konnten in eine konstante und erfolgreiche Saison starten.

Da es nur noch wenige regionale Wettkämpfe zu bestreiten gibt, hat sich die RG Ittigen mit möglichst vielen Gymnastinnen auf die nationalen Anlässe konzentriert. Somit wurde die Trainingshäufigkeit nochmals erhöht, damit den Mädchen auch eine optimale Vorbereitung geboten werden konnte.

Wie bereits vergangene Saison waren unsere jungen Frauen in der Kategorie der Seniorinnengruppen G4 an der Spitze der schweizerischen Vereinsturnerinnen anzutreffen. Auch unsere jüngeren Gymnastinnen aus den G1 Gruppen haben erstmals nationale Wettkampfluft geschnuppert, so dass es Lust auf mehr macht. Mit den Einzel-Schweizermeisterinnentiteln bei den Juniorinnen P4 und bei den Seniorinnen P6 können wir von der RG Ittigen auf eine sehr erfolgreiche nationale Wettkampfsaison zurückblicken; doch auch auf regionaler Ebene konnten wir uns positiv präsentieren und schöne Erfolge feiern.

Ein Höhepunkt der RG Ittigen war auch die kantonale Meisterschaft am 21.06.2014 welche bei uns stattgefunden hat. Die Mädchen konnten nochmals alle ihre Leistungen zeigen und wurden dafür mit einigen Medaillen belohnt. Zum Abschluss der Saison wurde den älteren Gymnastinnen ein Trainingslager in Ungarn ermöglicht wo sie bereits mit den Vorbereitungen für die kommende Saison gestartet haben.

Volleyball

Bruno Stadler

Die Volleyball-Meisterschaft 2014/15 bei den Damen wurde in drei Kategorien A, B und C gespielt. Wie im Vorjahr hatten wir bei den Damen in jeder Gruppe 7 Teams am Start (insgesamt 21 Damen-Teams). Bei den Herren sind mit TV Ittigen und MR Biglen zwei neue Teams in die Gruppe C eingestiegen und somit konnte in allen Gruppen (A, B und C) mit 6 Teams gespielt werden (insgesamt 18 Herren-Teams).

Im August 2015 fand nun zum vierten Mal die gemeinsame Spielplansitzung (Damen und Herren) in Stettlen statt, wo die Spieltermine unter den Teams in der jeweiligen ausgehandelt wurden. Im zweiten Teil wurden alle Spiele an die Schiedsrichter (Damen und Herren) verteilt und damit steht der Spielplan für die neue Saison bereit.

Meisterschaft Volleyball Herren und Sommer-Mixedturnier (Thomas Eggenschwiler)

Die Meisterschaft der Herren dauerte von Mitte Oktober 2014 bis Ende März 2015 und wurde mit 18 Herren-Teams in den drei Stärkeklassen ausgetragen. Der Sieger in der Kategorie A war der TV Moosseedorf. In der Kategorie B siegte der VBC Wabern und in der Kategorie C der Neueinsteiger TV Ittigen. Da Wabern sich nicht mehr für die nächste Saison angemeldet hatte, gab es nur den TV Ittigen, der vom C ins B aufsteigt. An dieser Stelle meinen herzlichen Glückwunsch.

Da es wegen dem Ausstieg von Wabern keinen Aufsteiger in die Gruppe A gab, verbleibt Laupen als Gruppenletzter im A und muss nicht absteigen.

Den diesjährigen Kantonalfinal - mit dem Organisator TBM - hat der TV Laupen in der schönen Dreifachhalle in Neuenegg ausgetragen. Der Turniertag wurde von Thomas Eggenschwiler, unserem Herren-Meisterschaftsverantwortlichen, souverän geleitet und war für die Teilnehmer wie auch für den Organisator ein voller Erfolg.

Der TBM stellte mit Moosseedorf ein Team für die Gruppe A und sie belegten den 4. Platz von 5 Teams. Bei den Senioren spielte der SV Köniz und belegte den hervorragenden 3. Platz von 5 Teams. Leider konnten die jungen Spieler von Wabern nicht am Kantonalfinal teilnehmen, da sie dazu altersmässig das Reglement nicht erfüllten.

Im Sommer-Mixed-Turnier beteiligten sich 5 Teams (im Jahr: 6 Teams). Die Rangliste präsentiert sich wie folgt: 1. Toffen Mix, 2. SV Köniz, 3. SC Schliern, 4. Volleyriege Oberwangen, 5. Zolli Mix. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Teams für ihr Engagement.

Meisterschaft Volleyball Damen (Manuela Schilter-Drsek)

Die Meisterschaft von Mitte Oktober 2014 bis anfangs April 2015 wurde wiederum mit 21 Damen-Teams in den drei Stärkeklassen durchgeführt. Sieger in der Gruppe A wurde wie im letzten Jahr die Damen vom Sportverein

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Seite 17 von 23

Köniz, in der Gruppe B siegte Bowil und in der Gruppe C siegten die Damen vom VBC Böisingen. Die beiden letztgenannten sind die Aufsteiger und wir gratulieren den beiden Teams zu ihrer Leistung.

Am STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister vom 7. Juni 2015 in Delémont nahmen die Damen vom SV Köniz und TV Moosseedorf für den TBM teil. Den Damen vom SV Köniz belegten den guten 7. Platz und die Damen vom TV Moosseedorf blieben konstant und belegten wiederum den vorletzten Platz, nämlich den 12. Platz von 13 Teams.

Spieltag 2014 (Beatrice Breitenmoser)

Der gemeinsame Spieltag der Damen und Herren fand am 19. Oktober 2014 in den Sporthallen Schlossmatt in Münsingen statt. Es traten 24 Teams an (im Vorjahr: 23 Teams). Die Rangliste präsentiert sich wie folgt:

- Damen: Bolligen (A), Kerzers (B), Bowil (C)
- Herren: Wabern (A), Ittigen (B)

Wie im letzten Jahr gab es bei den Herren nur 2 Kategorien.

Ein grosses Dankeschön an alle Teams für die fairen Spiele und an die MR Münsingen für die super Organisation des Anlasses und der Festwirtschaft.

Am 18. Oktober 2015 findet der nächste gemeinsame Spieltag statt.

Schiedsrichterwesen Volleyball (Patrick Ioset, Bruno Stadler)

Für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wurde in diesem Jahr nur ein Fortbildungskurs (FK) angeboten. Der Schiri-FK fand mit 11 Beteiligten am 9.9.2015 in Schliern statt. Die wichtigste Änderung für die neue Saison ist, dass die Netzberührung bei einer Spielaktion wieder als Fehler zu pfeifen ist.

Die Schiedsrichter-Grundausbildung fand ebenfalls diesen Sommer statt und endete am 1. September 2015 in Münchenbuchsee mit der praktischen Prüfung. Alle 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Kurs bestanden und ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Saison als Schiedsrichter/Schiedsrichter.

Volleyball-Kurse (Bruno Stadler)

Am 12. September 2015 fand der Volleyball Leiter-FK in Fraubrunnen statt, wo wir von der Grundtechnik über Video-Analyse bis zum Spielsystem 6-2 viele Aspekte des Volleyballspiels gemeinsam durchführen, analysieren und besprechen konnten. 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einen Leiter ergibt 12 Spieler, was ideal ist.

Fachgruppe Volleyball – Schlusswort (Bruno Stadler)

Thomas Eggenschwiler hat sein Amt mittlerweile an seinen Vorgänger respektive Nachfolger Jürg Schlatter weitergegeben. Herzlichen Dank an Thomas für seine geleistete Arbeit, die er mit viel Engagement ausgeführt hat. Auch der Schiedsrichter-Verantwortliche Patrik Ioset tritt von seinem Amt zurück und es bleibt unbesetzt.

Unsere Kontaktadresse lautet: volleyball@tb-mittelland.ch

Herzlichen Dank an die Teams, an alle SchiedsrichterInnen, ans Sekretariat sowie im Speziellen an unseren Webmaster Dominik Schütz, die uns alle helfen, einen reibungslosen Spielbetrieb durchzuführen und erlauben, die Infos und Resultate schnell zu veröffentlichen.

Korbball

Gerhard Schiess

In der Korbball Hallenmeisterschaft 14/15 (**Wintermeisterschaft**) wurde bei den Damen nur noch in 3 Kategorien mit total 31 Mannschaften (Kat. A 9, Kat. B 10 und Kat. C 12 Mannschaften) gespielt. Dies entspricht einem Minus von 5 Mannschaften.

Bei den Herren wurden die 19 Mannschaften in 2 Kategorien unterteilt. In der Kat A spielten 10 und in der Kat B 9 Mannschaften (gleichviele wie im Vorjahr).

2014/2015 wurde bei der Jugend bereits das sechste Mal eine Mädchen-Jugend-Hallenkorbball-Meisterschaft zusammen mit dem TBOE und TBS durchgeführt. In der Kategorie A U16 nahmen 7 (+2 gegenüber 13/14) und in der Kategorie B U14 11 Mannschaften teil (+1 gegenüber 13/14).

Am 18. März fand die alljährliche **SpielführerInnen Konferenz** im Restaurant Linde in Belp statt.

Der **Schirikurs 2015** wurde wie in den Vorjahren in zwei Teilen durchgeführt. Am 17. März 2015 fand in Urtenen der Theorie teil und anlässlich des Spieltages in Neuenegg am 29. März 2015 der praktische Teil statt. Der Besuch des Schiedsrichterkurses war für alle neuen Schiedsrichter, welche in der Saison 2015/16 das erste Mal Spiele leiten sollten, obligatorisch. Für die bestehenden Schiris gilt wie bisher eine Besuchspflicht alle zwei Jahre. Diese Auflagen wurden sehr gut eingehalten und der zweiteilige Kurs konnte mit einer angemessenen Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Beide Teile wurden von Martin Schenk organisiert und geleitet; ihm gebührt ein grosses MERCI. Ein grosses Dankeschön geht auch an Stefan Schmutz, welcher Martin Schenk im Theorie teil unterstützt hat.

Die Fachgruppe Korbball hofft, dass die neuen Schiedsrichter im wahrsten Sinne des Wortes am Ball bleiben und das Amt auch in den nächsten Jahren ausüben werden, damit in der Meisterschaft die gewohnt hohe Qualität gehalten werden kann. Zusätzlich zählt die Fachgruppe auch weiterhin auf die Einsätze von erfahrenen Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen.

Der diesjährige **Spieltag** fand wiederum sehr früh, nämlich am 29. März, in der Halle in Neuenegg statt. Wir dürfen uns beim Organisator, der KG Thörishaus herzlich für den gelungenen Spieltag bedanken. Es nahmen je 9 Herren- und Damenmannschaften teil, 4 mehr als im Vorjahr.

Die Anzahl Mannschaften der TBM **Sommermeisterschaft** der Damen hat sich zum Vorjahr nicht verändert. In den Kategorien A & B waren es 8 Mannschaften und in der Kategorie C erneut 9 Mannschaften. Auch bei den Herren spielten wie im Vorjahr 10 Mannschaften eine einfache Runde (jeder gegen jeden).

Die Damen sind wie in den vorherigen Jahren mit Moosseedorf in der Nationalliga A und mit Urtenen-Schönbühl in der Nationalliga B vertreten, bei den Herren spielen leider seit dem Rückzug von Lorraine Breitenrain keine Mannschaften mehr in den obersten Ligen mit.

Die Resultate der verschiedenen Cup- und Meisterschaftsaustragungen können auf folgenden Seiten nachgeschlagen werden: <http://www.stv-fsg.ch>, <http://www.korbball.be> und selbstverständlich auf <http://www.tb-mittelland.ch>.

Die Fachgruppe Korbball hat das Sommer – und das Wintermeisterschaftsreglement überarbeitet und in einem Meisterschaftsreglement zusammengefasst.

Im Meisterschaftsjahr 2014/2015 gab es oder wird es noch grössere Veränderungen in der personellen Besetzung der Fachgruppe geben. Hans (Bäri) Weibel hat nach 10 Jahren seine Arbeit in der Fachgruppe als Jugendverantwortlichen im Frühjahr 2015 niedergelegt. Karin Amman hat bereits erfolgreich seine Tätigkeiten

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Seite 19 von 23

übernommen. Lotti Steuri wird nach 14 Jahren in der Fachgruppe Ihre Verantwortung für die Damenmeisterschaften an Daniela Schwaar weitergeben und bei den Herren wird Yves Jacob Hans-Ulrich Bergen nach 20 Jahren in der Fachgruppe ablösen. Da auch Gaby Baumgartner per Ende Saison demissioniert hat, stösst Remo Burn neu zur Fachgruppe und wird Teile der administrativen Arbeit von Gaby übernehmen und zugleich für den Spieltag verantwortlich sein.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Korbballbegeisterter für das langjährige Mitwirken bei den Abtretenden und bei den Bleibenden bedanken und zugleich die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen heissen.

Faustball

Vakant

Die Fachgruppe ist immer noch ohne Leitung. Über die geplanten Anlässe wird weiterhin die Homepage „SWISSFAUSTBALL Region Bern, Fribourg, Wallis“ www.faustball-bern.ch Auskunft geben. Interessierte melden sich bitte bei Spartenleiter Spiel oder bei der technischen Leitung.

Finanzen

Andrea Hofer

Die Stelle des Chefs Finanzen ist nach wie vor vakant. Aus diesem Grund erläutere ich euch einige Punkte zur Rechnung des vergangenen Verbandsjahres und zum Budget des nächsten Jahres:

Erfolgsrechnung 2014/15

Ertrag: Die Erträge haben das Budget wiederum weit übertroffen. Der Hauptgrund dafür ist die enorm hohe Teilnehmerzahl am diesjährigen Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen. Erfreulicherweise hat auch die Zahl der Aktiven und Jugendlichen Turnenden (gemäss ETAT) zugenommen, so konnten wir auch bei den Mitgliederbeiträgen Mehreinnahmen verbuchen.

Aufwand Technische Leitung: Der technische Bereich hat mehr ausgegeben als budgetiert, dies aber fast nur beim Turnfest. Mehr Teilnehmer bedeutet auch mehr Notenblätter, Wertungsrichter etc. Deshalb sind die Ausgaben beim Budget viel höher als budgetiert. Der restliche Teil der Technik liegt meist unter oder gerade im Budget.

Aufwand Administrative Leitung: Die Ausgaben beim Vorstand sind gesunken, klar, sind ja auch weniger Mitglieder. Im Gegenzug wurde mein Arbeitspensum erhöht, somit erhöhen sich auch die Lohnkosten im Vergleich mit dem Vorjahr. Eine neue Homepage wurde erstellt und eingeführt, dies führte zu Kosten. Das Mitteilungsblatt hingegen wurde abgeschafft, dort sind nur noch die Kosten für die letzten beiden Ausgaben beinhaltet. Neu werden wir zweimal pro Jahr einen Mitarbeiteranlass durchführen, damit sich der Vorstand besser mit den Mitarbeitenden austauschen kann. Die restlichen Positionen bewegen sich in etwa im Budget oder sogar tiefer.

Gesamtbeurteilung: Dank des hohen Ertrages und den im Vergleich zum Budget nur wenig höheren Ausgaben resultiert ein Gewinn von CHF 22'722.42. Dieser Gewinn ist wichtig, damit wir die nächsten Jahre, in denen keine Turnfeste stattfinden werden, ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge in Angriff nehmen können.

Bilanz per 30. September 2015

Dank dem wiederum sehr guten Ergebnis hat der Turnverband Bern Mittelland per 30. September 2015 ein Vermögen von CHF 169'519.21. Die Höhe der Aktiven Rechnungsabgrenzung fällt ins Auge. Dies sind zum grössten Teil die Sportfondsgelder für das Jahr 2014, welche per Bilanzstichtag noch nicht eingetroffen sind.


Budget 2015/16


Ertrag: Die Mitgliederbeiträge wurden leicht an das Ergebnis 2014/15 angeglichen. Die Beiträge an den TBM bleiben nach wie vor unverändert (CHF 8.50 für Erwachsene / CHF 4.50 für Jugendliche). Nächstes Jahr findet kein Verbandsturnfest und kein Jugendsporttag weg, somit wird in diesen Positionen nichts budgetiert. Auf den 1. Januar 2016 hin übernimmt der TBM die Führung der Geschäftsstelle der Vereinigung Bernischer Turnverbände VBT. Diese Geschäftsstelle führt Arbeiten aus für alle bernischen Teilverbände, z.B. Abrechnung Sportfonds mit dem Kanton etc. Die Verrechnungen an die Teilverbände sind bei uns im Ertrag enthalten. Die restlichen Budgetposten sind in etwa analog Vorjahr.

Aufwand Technische Leitung: Diese Posten ergeben sich aus den geplanten Kursen etc. und spezielle Bemerkungen gibt es nicht.

Aufwand Administrative Leitung: Der Lohn der Geschäftsstelle wird durch die Führung der Geschäftsstelle der Vereinigung Bernischer Turnverbände weiter ansteigen. Die restlichen Positionen bewegen sich im normalen Bereich.

Budgettotal: Insgesamt rechnen wir mit einem Verlust von CHF 15'650.00.

Turnverband Bern Mittelland			
Bilanz			
Konten	30.09.2014	30.09.2015	
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Kasse	467.60	153.70	
Postcheck 30-13538-7	52'532.14	79'285.06	
Postcheck 92-99296-4 E-Deposito	40'091.25	22'171.40	
Valiant Bank Kto 16 8.198.159.07	2'254.05	2'912.60	
Valiant Bank Top Kto 16 6.076.067.02	32'504.50	32'569.50	
Berner Kantonalbank 42 4.048.444.84	2'811.85	2'830.35	
kurzfristige Forderungen	3'214.00	4'289.50	
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'310.20	19'180.00	
Anlagevermögen			
Anlage Inventar / EDV / Maschinen	0.10	945.00	
Wertschriften Valiant	69'628.15	69'628.15	
Wertberichtigung Wertschriften	-7'070.45	-8'014.45	
<i>Verlust</i>			
Total Aktiven	200'743.39	225'950.81	
Passiven			
Fremdkapitel			
Kreditoren/Haftgelder	624.00	0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung	15'365.00	19'074.00	
Rückstellungen turnerische Anlässe	17'178.25	17'178.25	
Rückstellungen für Jugendförderung	2'885.35	2'885.35	
Rückstellungen Inventar/EDV	8'802.00	8'802.00	
Fonds Ehrenmitglieder ATV	9'092.00	8'492.00	
Eigenkapital			
Eigenkapital	123'551.65	132'696.54	
Kapital Juko	2'694.75	2'694.75	
Kapital Spiko	11'405.50	11'405.50	
<i>Gewinn</i>	9'144.89	22'722.42	
Total Passiven	200'743.39	225'950.81	
Vermögensnachweis			
Kapital per 30.09.2014		146'796.79	
Gewinn aus Erfolgsrechnung 2014/2015		22'722.42	
Kapital per 30.09.2015		169'519.21	

Turnverband Bern Mittelland			
Erfolgsrechnung 01.10.2014 - 30.09.2015			
Budget 01.10.2015 - 30.09.2016			
Konten	Budget 2014/2015	Rechnung 2014/2015	Budget 2015/2016
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	71'500.00	76'138.50	73'000.00
Subventionen Sportfonds / J+S-Beiträge	35'000.00	24'550.00	23'000.00
Wertschriftenertrag / Zinsertrag	1'700.00	1'269.20	1'200.00
Sponsoring	6'500.00	6'750.00	6'500.00
Geschäftsstelle VBT	0.00	0.00	3'800.00
Übrige Erträge (Veranstaltungen, Spenden, Auflösung Rückstellungen)	40'000.00	74'230.00	0.00
Total Ertrag	154'700.00	182'937.70	107'500.00
Aufwand			
Technische Leitung	5'000.00	5'552.00	5'300.00
Bekleidung TBM	0.00	1'332.00	0.00
Vorschulturnen	13'300.00	5'447.05	8'800.00
Jugend	7'500.00	3'868.80	4'500.00
Aktive	1'500.00	1'922.80	1'200.00
Turnfest / Jugendsporttag	19'000.00	40'014.90	0.00
Frauen, Männer 35+ und 55+	8'000.00	7'749.90	10'000.00
Gymnastik, Aerobic, Vorführungen	4'000.00	3'151.00	1'500.00
Rhythmische Gymnastik	1'400.00	1'000.00	1'200.00
Gesundheit/Fit rundum	0.00	0.00	0.00
Spiele (Korbball, Volleyball, Faustball)	-2'400.00	-3'218.75	-3'100.00
Kunstturnen, Geräteturnen	8'800.00	4'936.10	8'700.00
RLZ Kunstturnen	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Leichtathletik	400.00	-900.00	150.00
Total Technische Leitung	72'500.00	76'855.80	44'250.00
Vorstand / Administration / Betreuung	10'300.00	8'820.05	10'800.00
Geschäftsstelle Lohn	42'000.00	37'336.85	42'600.00
Geschäftsstelle Sozialleistungen	5'600.00	6'562.80	7'500.00
DV / PLK / Anlässe Mitarbeiter	1'500.00	2'497.00	4'000.00
AV / VLK	2'000.00	1'138.80	1'700.00
Ehrungen / Geschenke	2'800.00	3'389.70	3'000.00
Beiträge an Institutionen	850.00	880.00	900.00
Bank- und PC-Spesen	150.00	53.88	100.00
Info / Marketing / Mitteilungsblatt	9'500.00	14'966.40	1'500.00
Raummieten / Infrastruktur / Archiv	5'100.00	5'052.00	5'100.00
Steuern	300.00	380.90	400.00
Abschreibungen	1'000.00	940.00	1'000.00
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	300.00	1'341.10	300.00
Total Administrative Leitung	81'400.00	83'359.48	78'900.00
Total Aufwand	153'900.00	160'215.28	123'150.00
Total Ertrag	154'700.00	182'937.70	107'500.00
Total Aufwand	153'900.00	160'215.28	123'150.00
Ergebnis	800.00	22'722.42	-15'650.00

Geschäftsstelle
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen

Telefon 031 922 07 40
sekretariat@tb-mittelland.ch
www.tb-mittelland.ch

Seite 23 von 23